

Grippe legt viele Judoka flach

JUDO: Erster Kreispokal-Kampftag leidet unter Teilnehmermangel

■ **Kreis Paderborn** (ag). Die Resonanz beim ersten Kreispokal-Kampftag der Hochstift-Judoka war dürrtig. Nur 170 Athleten waren beim vom TV 1875 Paderborn ausgerichteten Turnier gemeldet, 50 weniger als sonst üblich. Dies lag auch an Erkältungen und Grippe-Viren, die einige Judoka aus dem Kreis Paderborn erwischt hatten.

Beim JC Schloß Neuhaus traf es besonders den U11-Nachwuchs. Dennoch konnte der JC insbesondere durch die ersten Plätze von Adam Kikajew, Maxim Ostapenko und Cedric Weskamp fleißig punkten. Bei den U11-Mädchen siegten Larissa Peitz und Meret Ridderbusch. Einen ersten Platz heimste zu-

dem David Hölscher in der U14 ein. Die Mädels der U14 um Lisa Schrödter und Lea Klapper verkauften sich ebenso hervorragend wie die U17-Judoka des JC Schloß Neuhaus.

Sehr gut verlief das Turnier für Gastgeber TV 1875 Paderborn. Besonders erfolgreich waren die Männer, die durch Timo Peschka, Dominik Brett, Alexander Schmitz, Jan Prößdorf und Manuel Budde fünf von sechs Gewichtsklassen für sich entschieden. Von den Damen des TV 1875 waren Julia Niemeyer und Daniela Glahn siegreich. Die Mädchen der U11 und U14 liegen durch erste Plätze von Anna-Lauren Diermann, Nadja Benyamina, Marie Kristin Casey

und Johanna Brockmeyer ebenfalls an der Spitze.

Mit 15 Startern war auch der 1. Delbrücker JC stark vertreten. Mit vier Siegen waren Patrick Brummer und Chris Krause (U14) die erfolgreichsten Kämpfer. In der U17 stand OWL-Meisterin Annika Jakobs oben auf dem Treppchen. Die 14 Salzkotener Judoka holten zehn Platzierungen, hatten aber kein Glück in den Finalkämpfen. Für den SC GW Paderborn trat Lea Lescher an, die Zweite wurde. Auch die Judoka des TV Jahn Bad Lippspringe erreichten gute Platzierungen. In der U11 holten Pia Heusener und Veronika Schnur den 2. und 3. Platz, Marek Eckart belegte einen 2. Platz.